

# Inhalt

Einleitung . . . . .	11
<b>Teil A: Apollinische Selbsterkenntnis</b>	
I Selbsterkenntnis in der griechischen Apollon-Religion . . . . .	27
1. Apollon – Herkunft, Funktionen, genetische Aspekte . . . . .	27
2. Das Motiv der apollinischen Selbsterkenntnis bei Homer . . . . .	32
3. Selbsterkenntnis in der delphischen Tradition . . . . .	44
a) Die Institution des delphischen Orakels . . . . .	44
b) Apollinische Paränese zur Selbsterkenntnis in den delphischen Legenden . . . . .	52
c) Der delphische Spruch γνῶθι σαυτόν . . . . .	64
II Apollinische Selbsterkenntnis in Dichtung und Historiographie der spätarchaischen und klassischen Zeit . . . . .	71
1. Das Phänomen der Hybris . . . . .	74
a) Das Motiv der Hybris bei Pindar . . . . .	75
b) Hybris-Konzeptionen in der attischen Tragödie . . . . .	79
c) Hybris bei Herodot . . . . .	83
d) Zusammenfassung . . . . .	85
2. Apollinische Selbsterkenntnis in Pindars Epinikien . . . . .	88
a) Pindars Delphi-Bezug . . . . .	88
b) Der Mensch als ›Tagewesen‹ und ›Traum eines Schattens‹ (P. 8, 88–97) . . . . .	90
c) Pessimistisches Menschenbild bei Pindar? . . . . .	103
d) Der Mensch als ein mit sterblichen Gliedern behaftetes Wesen (N. 11, 13–16) . . . . .	107
e) Der Mensch in seiner Gottferne und Gottähnlichkeit (N. 6, 1–7). . . . .	109
f) Selbsterkenntnis und Maßethik (P. 2, 34; I. 5, 12–16; P. 3, 59–62) . . . . .	116
g) Maßethik und Glück . . . . .	128

3. Apollinische Selbsterkenntnis in Sophokles' Tragödien . . . . .	130
a) Sophokles und Apollon . . . . .	130
b) Der Mensch als ›Schattenbild‹ (Ai. 118–133) . . . . .	132
c) Apollinische Selbsterkenntnis in Sophokles' späteren Tragödien. . . . .	141
d) Selbsterkenntnis als Begründung einer Ethik des Maßes und eines relativ stabilen Glücks . . . . .	151
4. Apollinische Selbsterkenntnis in Herodots Kroisos-Logos . . . . .	158
a) Herodot und Delphi . . . . .	158
b) Das Motiv des ›Lernens durch Leiden‹ bei Herodot . . . . .	161
c) Verweigerung der Selbsterkenntnis – das Solon-Kroisos-Gespräch (1, 29–33) . . . . .	168
d) Erste Erschütterung der Glücksgewissheit – die Atys-Adrastos-Geschichte (1, 34–45) . . . . .	178
e) Einsicht in die Unbeständigkeit des menschlichen Glücks – die Scheiterhaufenszene (1, 86–89) . . . . .	185
f) Einsicht in das eigene Fehlverhalten – das apologetische Apollonorakel (1, 90–91) . . . . .	191
g) Ermahnung zur Selbsterkenntnis – Kroisos als weiser Berater des Kyros (1, 155–156; 206–208) . . . . .	199
5. Zusammenfassung . . . . .	208
6. Grenzen der apollinischen Selbsterkenntnis . . . . .	216

## Teil B: Platonische Selbsterkenntnis

Hinführung . . . . .	225
I Sokrates und Delphi . . . . .	233
1. Zum Problem der Historizität . . . . .	233
2. Die sokratischen Bezugnahmen auf das delphische γνῶθι σαυτόν . . . . .	236
3. Sokrates' Delphi-Besuch . . . . .	240
4. Das Chairephon-Orakel . . . . .	247
a) Authentizität und Datierung . . . . .	247
b) Vergleich mit den delphischen Legenden . . . . .	250
c) Chairephons Orakelkonsultation . . . . .	253
d) Das delphische Urteil . . . . .	254
e) Sokrates' Reaktion auf das Orakel . . . . .	258
5. Sokrates' Verhältnis zum delphischen Gott . . . . .	269
a) Deutungsmöglichkeiten des sokratischen Apollon: Der traditionelle, der reformierte, der impersonale Gott . . . . .	269
b) Sokratischer Vernunftglaube . . . . .	280
6. Zusammenfassung . . . . .	285

II Selbsterkenntnis bei Platon . . . . .	287
1. Selbsterkenntnis als Erkenntnis des Nichtwissens . . . . .	288
a) Bedeutungsaspekte der Erkenntnis des Nichtwissens . . . . .	288
aa) Intention und Resultate der sokratischen Wissensprüfung ( <i>Laches, Charmides, Politeia I, Euthyphron</i> ) . . . . .	288
bb) Einsicht in die fehlende Erkenntnis des Guten . . . . .	299
cc) Einsicht in die Grenzen des Meinungswissens ( <i>Menon</i> ) . . . . .	309
dd) Vergleich mit der apollinischen Selbstbesinnung . . . . .	313
b) Flucht und Selbsttäuschung – die Schwierigkeit der Selbsterkenntnis . . . . .	315
aa) Physisches Sich-Entfernen ( <i>Politeia I, Euthyphron</i> ) . . . . .	315
bb) Äußere Verortung der Defizite ( <i>Laches</i> ) . . . . .	319
cc) Ablenkungsstrategien ( <i>Menon</i> ) . . . . .	323
dd) Angriffsmanöver ( <i>Menon, Politeia I, Gorgias</i> ) . . . . .	326
ee) Drohungen ( <i>Menon</i> ) . . . . .	329
ff) Die Schwierigkeit der Selbsterkenntnis – Versuch einer Klärung . . . . .	330
c) Selbsterkenntnis und Wahrheitseros . . . . .	333
aa) Selbsterkenntnis als Ursache des Wahrheitseros ( <i>Menon,</i> <i>Lysis, Symposion</i> ) . . . . .	333
bb) Dynamik des Eros ( <i>Symposion</i> ) . . . . .	342
cc) Epistemologischer Exkurs I: Vergänglichkeit der Erkenntnis und Periodizität der Erkenntnisbewegung ( <i>Symposion,</i> <i>Phaidros</i> ) . . . . .	344
dd) Folgerungen für die Hexis des Nichtwissens . . . . .	352
d) Wissensprüfung als Wahrheitssuche . . . . .	353
aa) Verschränkung von Elenchos und Wahrheitssuche in den frühen Dialogen . . . . .	354
bb) Epistemologischer Exkurs II: Logos und Nous . . . . .	365
cc) Noetisches Erkennen im Tugenddialog . . . . .	376
dd) Von der destruktiven zur konstruktiven Wissensprüfung . . . . .	383
2. Selbsterkenntnis als Erkenntnis der Seele . . . . .	388
a) Authentizität und Datierung des <i>Alkibiades Maior</i> . . . . .	388
b) Selbsterkenntnis als Erkenntnis des seelischen Selbst (Alk. I 127e–132b) . . . . .	393
aa) Identifizierung von Selbst und Seele . . . . .	393
bb) Folgerungen für die Sorge um sich selbst . . . . .	399
c) Selbsterkenntnis als Erkenntnis der Vernunftseele (Alk. I 132b–133c) . . . . .	403
aa) Selbsterkenntnis im Anderen – das Augengleichnis . . . . .	403
bb) Identifizierung von Selbst und Vernunft . . . . .	410

cc) Folgerungen für die Sorge um sich selbst . . . . .	412
d) Selbsterkenntnis und Selbstsorge . . . . .	416
aa) Seelenreflexion und Erkenntnis des Nichtwissens als Elemente im Prozess der Selbstformung . . . . .	416
bb) Seelenreflexion und Selbstformung im <i>Phaidros</i> (229ef.) . .	421
cc) Der Zusammenhang von Selbstsorge und Selbsterkenntnis .	424
e) Sophistische Selbsterkenntnis im Dialog <i>Charmides</i> . . . . .	426
aa) Selbsterkenntnis als selbstbezügliche Erkenntnis (Charm. 166b/c) . . . . .	426
bb) Differenz zur Erkenntnis der Vernunftseele . . . . .	436
cc) Selbsterkenntnis als richtige Einschätzung der fachlichen Kompetenzen und Inkompetenzen (Charm. 167a) . . . . .	438
dd) Differenz zur Erkenntnis des Nichtwissens . . . . .	441
3. Selbsterkenntnis als Erkenntnis des Guten . . . . .	450
a) Der ›Blick auf Gott‹ als höchste Form der Selbsterkenntnis (Alk. I 133c8–16) . . . . .	451
b) Selbsterkenntnis in Relation zur Erkenntnis des Guten ( <i>Alkibiades I, Politeia</i> ) . . . . .	456
aa) Strukturvergleich zwischen Alk. I 133c8–16 und den Gleichnissen der <i>Politeia</i> . . . . .	456
bb) Gott, Nous und Agathon . . . . .	460
c) Das Selbst und das Gute ( <i>Alkibiades I, Politeia</i> ) . . . . .	470
aa) Möglichkeiten der Verhältnisbestimmung . . . . .	470
bb) Ein Funktionsvergleich . . . . .	472
cc) Differenzierung zwischen verschiedenen Selbstbegriffen (Alk. I 129b–133c) . . . . .	475
dd) Transpersonale und personale Aspekte des Selbst . . . . .	483
ee) Das Selbst als Aufgabe . . . . .	487
d) Das Gute bei Platon ( <i>Politeia</i> ) . . . . .	491
aa) Lebenspraktischer Ausgangspunkt . . . . .	493
bb) Das Gute als Lenkung des ›Auges der Seele‹ (rep. 518c–519b) . . . . .	496
cc) Ausrichtung auf das Eine (rep. 474b–480a) . . . . .	501
dd) Rückgang in den Hypothesen bis zum ›Voraussetzungslosen‹ (rep. 509c–511e) . . . . .	507
ee) Nicht-hypothetische Ausrichtung auf die Sache (rep. 514a–518b) . . . . .	512
Schlussbetrachtung . . . . .	523
Nachwort . . . . .	531

Inhalt	9
<hr/>	
Literaturverzeichnis . . . . .	533
Sachregister . . . . .	567